

BESCHLUSSVORLAGE	
V0580/26 öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert, Dr. Telefon 3 05-4 64 19 E-Mail sekretariat@stadtbuss-ingolstadt.de Datum 21.09.2026

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtbuss Ingolstadt GmbH, Aufsichtsrat	29.09.2026	Entscheidung	
Stadtrat	29.10.2026	Bekanntgabe	

Beratungsgegenstand

Fahrplanmaßnahmen ÖPNV Ingolstadt

Antrag:

Der Aufsichtsrat beschließt die nachfolgenden Fahrplanmaßnahmen zum Fahrplanwechsel am 09.11.2026:

1. Das neue Wohnquartier Stinnesstraße wird kostenneutral durch eine Integration in die Linie 58 an den ÖPNV angebunden.
2. Das Monikaviertel wird mit der neuen Durchmesserlinie 58 auf dem Linienweg der bestehenden Linie 52 erschlossen. Die Linie 40 endet zukünftig von Kösching kommend am ZOB.



Dr. Robert Frank
Geschäftsführer

Sachvortrag:

Die sehr angespannte Haushaltslage der Stadt Ingolstadt dauert weiter an. Der kommunale ÖPNV ist durch die Unsicherheiten der Erlöse aufgrund des Deutschlandtickets und spezifischer Kostensteigerungen im Bereich der Energie (Kombination aus den europaweit höchsten Stromkosten und allgemein sehr hohen Dieselskosten wegen des Irankriegs) einem zusätzlichen Druck ausgesetzt. Vor dem Hintergrund der weiterhin erforderlichen Konsolidierungen im Bereich der Betriebskosten legt die Geschäftsführung daher das folgende Maßnahmenpaket vor, das zum 09.11.2026 umgesetzt werden soll. Das Paket verbindet **eine weitere Vereinheitlichung des Taktgefüges mit der Erschließung eines neuen Wohnquartiers und einer nachfrageorientierten Fortführung des Ferienfahrplans.**

1. Erschließung des Wohnquartiers Stinnesstraße durch die Linie 58

In der Aufsichtsratssitzung vom 09.06.2026 wurde beschlossen, das **neue Wohnquartier Stinnesstraße** östlich des Piusparks ab dem 09.11.2026 durch eine gesplittete Führung der Linie 10 im 30-Minutentakt zu erschließen. Aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage hat diese Erschließung kostenneutral zu erfolgen und muss somit in eine bestehende Linie integriert werden.

Im Anschluss an die letzte Aufsichtsratssitzung wurde die Anbindung durch die gesplittete Linie 10 nochmals intensiv durch Fahrproben und Auswertung der Fahrzeiten überprüft. Im Ergebnis besteht die hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Fahrzeiten in den Wintermonaten bei schlechter Witterung gerade in der relevanten Hauptverkehrszeit nicht eingehalten werden können. Zur Vermeidung häufiger Verspätungen und eventueller zusätzlicher Kosten durch Einbindung eines weiteren Wagenumschlags wurde eine neue Fahrplan-Variante erarbeitet. Diese sieht nunmehr vor, dass die Bedienung des Wohnquartiers Stinnesstraße in die **bestehende Linie 58 integriert** wird. Die Linie 58 beginnt am ZOB und führt über den Westpark und das Klinikum bis nach Friedrichshofen. Es entstehen keine Zusatzkosten, da die zusätzliche Fahrzeit von ca. 4-5 Minuten im werktäglichen Umlauf der 58 vorhanden ist. Das Quartier erhält hierdurch eine Direktverbindung zum Klinikum, zum Westpark, zur Stadtmitte, zur THI und in das Gewerbegebiet Eriagstraße. Die bewährte Linie 10 bleibt unverändert, in der Gaimersheimer Straße kommt es zu keiner Taktausdünnung. Ein weiterer wichtiger Vorteil ist eine erstmals gegebene umsteigefreie Direktverbindung von den Wohnvierteln im Nordwesten zur Lebenshilfe und zum Auwaldsee.

Die Maßnahme ist **kostenneutral**.

2. 30-Minuten-Takt im Monikaviertel (Durchmesserlinie 58)

Das **Monikaviertel** wird derzeit mit den Linien 40 und 52 in einem annähernden 15-Minuten-Takt und damit dichter als die übrigen Stadtteile bedient. Der in der Sitzung des Aufsichtsrats am 09.06.2026 erarbeitete Fahrplanvorschlag wurde unter Berücksichtigung der Argumente des Fahrgastbeirats zurückgezogen, um eine neue Konzeption zu erstellen. Ziel war hierbei neben der erforderlichen Kosteneinsparung eine Anbindung des Monikaviertels im 30-Minutentakt mit Umsteigemöglichkeiten in alle anderen Richtungen bei gleichzeitigem Erhalt möglichst vieler direkter Fahrmöglichkeiten.

Die Geschäftsführung schlägt daher nunmehr vor, die bisherige Linie 52 im Südosten mit der bis ZOB verkehrenden Linie 58 zu einer sog. **Durchmesserlinie unter der Bezeichnung Linie 58** zu vereinen. Hierdurch entstehen im werktäglichen 30-Minuten-Takt direkte Fahrverbindungen bis zum ZOB, Westpark und zum Klinikum. Am Brückenkopf besteht Umsteigemöglichkeit in Richtung Hauptbahnhof sowie am Rathausplatz in die südliche Altstadt. Zusätzlich wird auch die Technische

Hochschule (THI) umsteigefrei angebunden. Zusammenfassend bleibt die bewährte Linienführung mit der alten Linie 52 erhalten, die Verbrauchermärkte an der Südlichen Ringstraße und der Kälberschüttstraße bleiben ebenfalls ohne Umsteigen erreichbar. Die neue Linie 58 verkehrt bis Audi-Sportpark.

Die **Linie 40** endet zukünftig wie im Fahrplanvorschlag im Juni 2026 dargestellt am ZOB. Dadurch wird die hohe Verspätungsanfälligkeit der bisherigen Linienführung behoben und die Linienbedienung wird deutlich stabilisiert.

Aus der Maßnahme ergibt sich ein Konsolidierungspotenzial von rund **400 TEUR pro Jahr**.

Zusammenfassung:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen können zum Fahrplanwechsel am 09.11.2026 und somit am ersten Schultag nach den bayerischen Herbstferien umgesetzt werden. Mit der neuen Durchmesserlinie 58 wird das Wohnquartier Stinnesstraße kostenneutral erschlossen und zugleich das Monikaviertel an den einheitlichen 30-Minuten-Takt der übrigen Stadtteile angeglichen. Durch die Gestaltung als **Durchmesserlinie** können mit der Linie 58 umsteigefrei wichtige Quell-Zielbeziehungen geschaffen werden, insbesondere für die Lebenshilfe und das Klinikum.

Das Konsolidierungspotenzial beträgt insgesamt ca. 400 TEUR pro Jahr.

Die Geschäftsführung empfiehlt dem Aufsichtsrat, die genannten Maßnahmen insgesamt als Paket zu beschließen. Sie sichern einen weiteren **Konsolidierungsbeitrag, erschließen kostenneutral ein neues Stadtquartier und erhalten zugleich ein an der Nachfrage orientiertes, angemessenes Fahrplanangebot.**